

**Rubrik** "Chamisso-Preis"  
**Autor** gbr  
**Ressort** REG\_E  
**Auflage** 10.592  
**Reichweite** 18.642

## Preisgekrönte Autorin zu Gast Slowenin ist ins Eckernförder Künstlerhaus eingezogen

Eckernförde. Humorvoll und auch ein bisschen sarkastisch soll es werden - mit lustigen Illustrationen der befreundeten Künstlerin Jana Kocjan: das neue Buch von Nata{scaron}a Kramberger. "Weil in der letzten Zeit die junge slowenische Literatur sehr traurig ist", erklärt die Slowenin, die sich in ihrem gerade begonnenen Werk mit künstlerischen Prozessen auseinandersetzen will. Als Gaststipendiatin des Literaturhauses Kiel ist die 27-Jährige im Oktober im Schleswig-Holsteinischen Künstlerhaus an der Eckernförder Ottestraße untergebracht. Anschließend geht es für sie im Rahmen des internationalen literarischen Austauschprogramms Halma Network für

einen Monat nach Bulgarien.

Das im hinteren Bereich liegende Atelier mit Blick auf den Innenhof bietet ihr die nötige Ruhe: "Es ist ein guter Ort zum Arbeiten", freut sich Nata{scaron}a Kramberger, der es in Eckernförde gefällt: "Ich mag die Küste", verrät sie. 1983 in Maribor, der zweitgrößten Stadt Sloweniens, geboren, kann die Autorin bereits auf mehrere Erfolge zurückblicken. Im Jahr 2006 wurde sie für ihre schriftstellerische Tätigkeit mit dem slowenischen Nachwuchsliteraturpreis ausgezeichnet. Ihr Roman Nebesa v Robidah (Himmel im Brombeerstrauch) erhielt 2008 eine No-

minierung als bester slowenischer Roman des Jahres (Kresnik-Preis). Im selben Jahr gewann Kramberger den internationalen Kurzgeschichtenwettbewerb A Sea of Words der Anna Lindh Foundation mit ihrer Kurzgeschichte Slana rulet (Das Salz-Roulette). Erst 2010 wurde sie für ihren Roman Nebesa v Robidah mit dem EU-Literaturpreis ausgezeichnet. gbr